

# Aufsehenerregende Funde in der Balver Höhle

Herdstelle der Neandertaler gefunden :: 35000 Steingeräte und unberührte Schichten

**Arnsberg.** In der Balver Höhle, die mehrfach durch bedeutende vorgeschichtliche Funde bekannt geworden ist, sind jetzt in den letzten zwei Wochen bei neuen Grabungen aufsehenerregende Feststellungen gemacht worden. Der Leiter der Vorgeschichtlichen Abteilung im Siegerländer Heimatmuseum des Kreises Arnsberg, Lehrer Bahnschulte (Meheim), dürfte hier eine der ältesten menschlichen Ansiedlungen Deutschlands gefunden haben. Er entdeckte eine Herdstelle mit Schlagplatz in einer tiefen Felspalte, sieben Meter unter der späteren Höhlenabtagelung von Behm und Geröll. Diese Herdstelle ist nach dem Befund von den Neandertalern bewohnt gewesen und wohl die allerälteste menschliche Ansiedlung. Zu dieser Annahme gibt es zumindest sehr begründete Aussichten. Allein am Rande fand man bei einem Probeabfuhr jaft 200 Steingeräte, dazu

Tierknochen, ausschließlich von ausgestorbenen Tieren. Die Herdstelle wird nach außerordentlich schwierigen Erdarbeiten in kurzer Zeit völlig freigelegt sein und eingehend untersucht werden. Die Funde sind in der linken Felspalte gemacht worden, während man in der rechten Felspalte, und zwar in gleicher Höhe, drei

## Faustkeile ältester Art

und damit die Beweise für die Faustkeilkultur in der Balver Höhle fand. Insgesamt sind jetzt schon 60 große und kleine Faustkeile gefunden worden. Interessant ist, daß seit dem Beginn der neuen Grabungen in der Höhle im November 1937 rund 35 000 Steingeräte nebst Werkabfall gefunden worden sind. Jetzt ist es gelungen, eine eigene Balver Kultur aus bodenständigem Gestein, und zwar

Kieselstiefer und Kieselkalk, in diesen ältesten Schichten, die völlig unberührt sind, nachzuweisen und die einheitliche Linie von Frankreich und Belgien bis nach Mitteleuropa festzustellen.

Es handelt sich hier ohne Zweifel um eine der wichtigsten Fundstellen zur vorgeschichtlichen Altsteinzeitforschung in Deutschland, weil sie nicht nur die Wohnung, sondern ein Industriezentrum der Neandertaler kennzeichnet. Das weisen die gefundenen Geräte bereits eindeutig nach. Wesentlich ist aber nach wie vor, daß in dieser Höhle bei Balve

## erstmalig unberührte Schichten

festgestellt werden konnten, trotz früher geäußelter anderer Meinungen von Fachleuten. In den zwei letzten Wochen sind allein 2000 Geräte ohne die ebenfalls gefundenen Knochen in unberührter Feuerstelle gefunden worden, nach denen man jetzt auch die vorher zerstreut gefundenen Geräte einordnen kann.

Professor Dr. Stieren vom Landesmuseum für Vorgeschichte in Münster hat in den letzten Tagen eingehend die neuen Feststellungen in der Balver Höhle, wo übrigens die Arbeit an der Freilegung einer zweiten Feuerstelle weitergeht, geprüft und Lehrer Bahnschulte mit der weiteren Arbeit beauftragt, als deren außerordentliches Ergebnis man die richtige Eingliederung der ältesten Periode der Altsteinzeit herausstellen darf. Alle Funde werden sofort nach Fundstelle und Lagerung genau registriert, auch nach ihrer Qualität. Landrat Dr. Leipel, dem die umfassende Neugestaltung des Siegerländer Heimatmuseums in Arnsberg zu verdanken ist, steht auch jetzt wieder den Arbeiten mit seiner besonderen Förderung zur Seite, zumal auch für die von ihm selbst geleitete Abteilung des Museums bei den Knochenfunden mehrfach gerade in Balve wertvolle Forschungen möglich geworden sind.

Gert Dietz